

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

II. Stück. 2. Beilage

Donnerstag, den 20. März 1851.

Inhalt.

Predigtanzeige — Hallischer Getreidepreß. — 49 Be-
kanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Oculi (23. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dryan-
der. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Nach
beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und
Communion, Hr. Superint. Dryander. Katechis-
muspredigten: Montag den 24 März um 8 Uhr
Hr. Sup. Dryander. Mittwoch den 26. März
um 8 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Freitag
den 28. März um 8 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weicke.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.



Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Confirmation, Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe. Prüfung der Confirmanden Freitag den 21. März um 10 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Niemann.

Bereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. Prediger Ulrich aus Magdeburg, Confirmation.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 18. März 1851.

Weizen	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	7	„	6	„	„	1	„	15	„	—	„
Gerste	—	„	26	„	3	„	„	1	„	2	„	6	„
Hafer	—	„	21	„	3	„	„	—	„	25	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Da nach den angestellten Ermittlungen auch in diesem Jahre eine große Masse Raupenbrut vorhanden ist, so werden die Inhaber von Gärten und Plantagen veranlaßt, die Bäume und Gesträuche gründlich abraupen und die Raupenbrut nach Möglichkeit vertilgen zu lassen. Am wirksamsten wird mit dem Raupen schon jetzt zu beginnen und dasselbe im Frühjahr beim Ausschlagen der Bäume zu wiederholen sein.

Gegen die Säumigen würden wir durch Strafauflagen einzuschreiten uns genöthigt sehen.

Halle, den 8. März 1851.

Der Magistrat.

Mehrere für das militairische Schlachthaus beschafften Gegenstände, insbesondere 4 vollständige Winden zum Aufziehen des Schlachtviehes, 2 Schragen, 2 Tragbutten, 1 Seil zum Niederziehen des Schlachtviehes, eine Partie eiserne Fleischhaken sollen

Freitags den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr in dem Gehöfte des Zimmermeisters Scharre auf dem Hospitalplatze meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Halle, den 17. März 1851.

Der Magistrat.

Es werden zwei neben einander belegene Stuben, worinnen Militair-Handwerker beschäftigt werden sollen, zu miethen gesucht.

Zur Mittheilung der desfalligen Bedingungen event. zum Abschluß des Miethcontracts ist ein Termin auf den 22. März cur. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause vor Herrn Stadtrath Adlung anberaumat worden, wozu Vermiethungslustige hiermit eingeladen werden.

Halle, den 18. März 1851.

Der Magistrat.

R e t o u r : B r i e f e .

- 1) An den Unterofficier Voß in Erfurt; inlieg.
- 7 Eblr. R. A. 2) An Hrn. Wolekmar & C. in Berlin.
- 3) An Hrn. Seifensieder Kahlenberg in Aschersleben.
- 4) An Hrn. D. G. Referendar Thun in D. Crone.
- 5) An Hrn. Förster Schumann in Jentkerfelde bei Mühlhausen.
- 6) An Hrn. Restaurateur Andreas in Leipzig.
- 7) An Hrn. Hoppe in Berlin.
- 8) An Hrn. Musikus Jauchius in Döben.
- 9) An Hrn. Lehmann, Ob. Aufseher beim Lazareth in Lauchstädt.
- 10) An Hrn. Polizei-Sergeant Gertig in Posen.
- 11) An Frau Prof. v. Brauermann in Cammin.
- 12) An den Zimmergesellen Faust in Magdeburg.
- 13) An Heint. Stenzel in Krossig bei Lößjün.
- 14) An den Schuhmachermeister Keller in Wallendorf bei Merseburg.
- 15) An



A. B. Nr. 3. poste rest. Leipzig. Absender: A. Z. # 5.
16) An V. C. Nr. 8. poste rest. Halle. Absender: M. B.
Halle, den 16. März 1851.

Königl. Post-Amt.

Ackerverkauf zu Bauplätzen.

Das den Erben des verstorbenen Kaufmanns E. G. Fritsch zugehörige, vor dem Leipziger Thore hierselbst dicht am Beginne der Merseburger Chaussee belegene Ackergrundstück von circa 7 Morgen soll im Ganzen oder im Einzelnen zu Bauplätzen

am 22. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr im Thüringer Bahnhofs meistbietend verkauft werden.

Eine genaue Zeichnung des Grundstücks unter Berücksichtigung seiner Theilung zu Baustellen liegt in dem Comptoir der Handlung E. G. Fritsch & Comp., bei sämmtlichen Herren Baumeistern hierselbst und in meinem Geschäftszimmer zur Ansicht bereit.

Halle, den 7. März 1851.

Der Rechtsanwalt Riemer,
im Auftrage der E. G. Fritsch'schen Erben.

Ganz fetten starken geräuch. **Weserlachs**, à fl nur 15 Sgr., geräuch. **Rheinlachs** von bester Qualität, à fl 25 Sgr., empfing **Bolke**.

Täglich frischen **Russ. Salat**, aufs Feinste angefertigt, à fl 10 Sgr., täglich frisch abgef. **Schinken**, à fl 10 Sgr., empfiehlt **Bolke**.

Wess. **Apfelsinen** in großer dunkler und süßer Frucht, sind in frischer Sendung angekommen und findet man bei großer Auswahl die allerbilligsten Preise bei **Bolke**.

Emmentaler Schweizerkäse in Prima-Qualität, à fl $7\frac{1}{2}$ Sgr., bei **Bolke**.

Heute empfing wieder Sendung ihrer so delikaten **Limburger u. Baierschen Sahnenkäse**, à Stück $1\frac{3}{4}$ fl schwer $7\frac{1}{2}$ Sgr., die Herings-, Wein- und Delikates-, Handlung von **Bolke** am Markt.

Vom nächsten Quartale an werden durch den Abgang einiger meiner Schüler von Halle Stunden vakant. Nur die zeitigsten Anmeldungen finden, wenn sie annehmbar sind, Berücksichtigung.

Apel, Pianist. Kl. Ulrichsstr. 1019.

Eine neumelkende Ziege mit dem Lamme nebst zwei einjährigen Ziegenböcken sind wegen Mangel an Gelde zu verkaufen im Saalhofe vor dem Schiffsthore Nr. 2190.

Veränderungshalber ist ein gutes braunes Wagenpferd billig zu verkaufen Hospitalplatz Nr. 1985 eine Treppe hoch.

Barfüßerstraße Nr. 88^b ist eine Stube parterre nebst Alkoven wegen schneller Veränderung an eine einzelne Person zum ersten April billig zu vermieten. Das Nähere im Weubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister.

Wegen eingetretener Verhältnisse steht ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen Taubengasse Nr. 1768/69.

In der Brüderstraße Nr. 208 ist die mittelfte Etage, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche und allem Zubehör, künftige Ostern zu vermieten.

Freudenplan Nr. 647 ist 1 Stube an eine einzelne Person für 10 Thaler zu vermieten.

Am Markt Nr. 765 sind 2 meublirte Stuben zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Zwei Stuben nebst übrigem Zubehör stehn von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Rathhausgasse Nr. 231. Wittwe Schaaf.

Drei Stuben nebst Zubehör sind zum 1. April zu vermieten Weingärten Nr. 1881. Das Nähere bei Müller, Bruno'swarte Nr. 533.

Ein Lehrling findet Aufnahme bei Hermann Pfautsch, Conditor u. Pfefferküchler. Große Steinstraße Nr. 173.

Ein unter dem Schutze

seiner Regierung concessionirtes Etablissement sucht gegen gute Provision achtbare Agenten, gleichviel ob Privat- oder Kaufleute. — Offerten J. F. poste Restante **Bingerbrück** in Preußen (franco.)

Ein Lehrling kann zu Ostern d. J. in die Lehre treten
bei **Ed. Rohlig**, Tischlermeister.
Gr. Steinstraße Nr. 169.

Ein Bursche, am liebsten vom Lande, kann zu Ostern bei mir in die Lehre treten.
Herrmann junior, Sattlermeister.
Ober- Leipziger Straße Nr. 1642.

Ein kräftiger Bursche von 15 bis 16 Jahren findet dauernde Beschäftigung oder kann auch unter billigen Bedingungen in die Lehre treten.
G. S. Zießler, Kammachermeister.
Rathhausgasse Nr. 231.

Ein in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen, das zugleich die Wartung eines Kindes übernimmt, wird zum 1. April gesucht **Karzerplan** Nr. 244.

Ein Ordnung liebendes Kindermädchen, das etwas Waschen und Nähen versteht, findet zum 1. April einen Dienst **Märkerstraße** Nr. 455 zwei Treppen hoch.

Ein ordentliches Kindermädchen, am liebsten vom Lande, findet zum 1. April einen guten Dienst **Leipziger Straße** Nr. 1607.

Ein ordentliches Mädchen, welche nicht zu entfernt wohnt, wird zum 1. April zur Aufwartung gesucht **Paradepfatz** Nr. 1069.

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen findet zum 1. April einen Dienst **Schülerhof** Nr. 757.

350 Thaler Mündelgelder sind auf ländliche Grundstücke zum 1. April d. J. gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen, und einer Kündigung bei richtiger Zinszahlung sobald nicht zu gewärtigen. Das Nähere ist zu erfragen **Martinaberg** Nr. 1559^b bei **Liebschmann**.

Gekraupfte Hofhaare

und Gurten zu Polsterwaaren empfiehlt im Ganzen und einzeln billig *Leinr. Keil, gr. Klausstraße.*

6 Kofshaar, Matrazen und sehr gute Federbetten sind zu verkaufen bei *C. Ernst.*

4 Kronleuchter von Bronze und Glas sind zu verkaufen bei *C. Ernst.*

Sehr gut gehaltene Meubles, als: 3 Schreibsecretairs, Sopha's, Spiegel, Stühle, runde und Klappstische und Kleiderschränke sind zu verkaufen bei
C. Ernst, Erdel Nr. 780.

Ein Doppelfenster, ein Spiegel, sechs Stück Rohrstühle und eine Bettstelle sind zu verkaufen Barfüßerstraße Nr. 124 zwei Treppen.

Mein Meisterstück (ein Schreibsecretair von Mahagoniholz) steht zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 24.
Louis Scheidig.

Ein in gutem Zustande gebrauchtes Sopha ist veränderungshalber sehr billig zu verkaufen kleine Brauhausgasse Nr. 379.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 eine Treppe hoch steht zu verkaufen: eine Servante, Bücherschrank, Kommode mit Aufsatz, Auszieh- und andere Tische, Küchens-, Kleider- und Wäschränke.

Ein $\frac{3}{4}$ jähriges Schwein, Jacobi, Saamentarrosfeln und 1 Duzend hellpolirte Rohrstühle stehen zum Verkauf Glaucha Nr. 1818.

Beste saure Gurken, sehr schöne Pfeffergurken, mit Zucker eingekochte Preiselbeeren empfiehlt, so wie sehr große und süße Pflaumen, à H 2 Sgr. 4 Pf.,
E. L. Helm, Steinstraße.

Ganz zeitige Gutenberger Erbsen, Johannis- so wie Jacobi- Kartoffeln sind Scheffel- und Viertelweise zu verkaufen Halle, Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1177 bei
Schlüter.

Sitzung des Gewerberaths

Donnerstag den 20. März Abends 7¹/₂ Uhr.

Plenum.

1. Ueber Errichtung von Gewerbehallen.
2. Gewerbe-Zeitung.
3. Antrag des Centralvereins zu Berlin.
4. Regierungs-Rescript wegen des Hausirhandels.

Handwerker, Abtheilung.

5. Anfrage eines Webers, ob er Geselle sei.
6. Antrag der Holz- und Horndrechsler.
7. Gesuch um Zulassung zur Meisterprüfung.
8. Beschwerde der Glasergesellen.

Montag den 24. März Nachmittag 4 Uhr werden alle Schuhmachermeister, „die sich für die Gründung einer Innung erklärt haben“, zur Beschlußnahme über einige Paragraphen bei Herrn Rümpler auf dem kleinen Sandberg eingeladen. Der Vorstand.

Ein Bursche kann als Bürstenmacher, Lehrling zu Ostern antreten bei G. Föse. Halle, den 14. März 1851.

Es wird sogleich eine Wohnung für 3 anspruchlose Herren gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich melden große Ulrichsstraße Nr. 72 eine Treppe hoch.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich oder zu Ostern eine Stelle als Hausmädchen. Nähere Auskunft wird ertheilt große Ulrichsstraße Nr. 72 eine Treppe hoch.

Auction von Brennholz

Freitag den 21. März Nachmittags 2 Uhr in der Schimmelgasse.

Sächsische Salzbutte empfiehlt in schön schmeckender Waare
Moriz Förster.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)